

Landkreis Vorpommern-Rügen

Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss



Niederschrift über die 3. Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses am 06. November 2019

Sitzungsraum: in Raum 126 der Kreisverwaltung, Carl-Heydemann-Ring 67 in
18437 Stralsund

Sitzungsdauer: 17:00 - 18:45 Uhr

Anwesenheit:

Ausschussmitglieder

Frau Ute Bartel
Frau Wenke Brüdgam
Herr Frank Fanter
Herr Mario Galepp
Herr Maik Hofmann
Frau Silvia Palmstedt
Herr Helmut Poppe
Herr Thomas Reichenbach
Herr Axel Thiede
Herr Kevin Zenker

Stellvertreter/-in

Herr Jacob F. Bernhardt
Frau Katja Danter
Herr Andre Meißner
Frau Kathrin Ruhnke
Herr Thomas Schulz

Vertretung für Frau Heike Corinth
Vertretung für Frau Anett Kindler
Vertretung für Herrn Norbert Schöler
Vertretung für Herrn Norbert Thomas
Vertretung für Herrn Michael Philippen

Von der Verwaltung

Herr Georg Rütig
Frau Dr. Sabine Koppe
Frau Katrin Schmuhl
Frau Martina Schwinkendorf

FDL Gebäudemanagement/Schulen
Leiterin Volkshochschule
Gleichstellungsbeauftragte
FGL im FD Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung
Protokollführerin

Frau Maxi Müller

Gäste:

Herr Boehk
Herr Hendrich

Geschäftsführer Kreissportbund
Kreiselternrat Vorpommern-Rügen

Es fehlen:

Ausschussmitglieder

Frau Heike Corinth
Frau Anett Kindler
Herr Michael Philippen
Herr Norbert Schöler
Herr Norbert Thomas

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Tagesordnung

- Öffentlicher Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Bestätigung der Niederschrift über die 2. Sitzung vom 25. September 2019
5. Änderung der Protokollführung für den Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss BV/3/0045
6. Benennung der Vorschläge des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses für die Besetzung des Volkshochschulbeirates
7. Informationen zum Stand der Überarbeitung der Sportförderrichtlinie des Landkreises Vorpommern-Rügen
8. Verständigung über Sitzungstermine in 2020
9. Anfragen und Mitteilungen

Sitzungsergebnis

- Im öffentlichen Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Hofmann eröffnet die 3. Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde. Mit 15 von 15 anwesenden Mitgliedern stellt er ferner die Beschlussfähigkeit fest.

2. Einwohnerfragestunde

Herr Hofmann erklärt, dass Herr Hendrich, Vorsitzender des Kreiselternrates, eine Anfrage mit 18 Fragen eingereicht habe (Anlage 1). Er fragt Herrn Hendrich, ob er damit einverstanden sei, wenn diese Fragen hier verteilt würden, anschließend durch die Verwaltung bearbeitet und in der kommenden Sitzung beantwortet würden.

Herr Hendrich zeigt sich einverstanden.

3. Bestätigung der Tagesordnung

Anträge oder Anmerkungen zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss bestätigt einstimmig die vorliegende Tagesordnung.

4. Bestätigung der Niederschrift über die 2. Sitzung vom 25. September 2019

Fragen oder Anmerkungen zur Niederschrift werden nicht vorgetragen.

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss bestätigt einstimmig bei vier Enthaltungen die Niederschrift über die 2. Sitzung vom 25. September 2019.

5. Änderung der Protokollführung für den Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss Vorlage: BV/3/0045

Redebedarf besteht nicht.

Beschluss:

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss beschließt:

1. Herr Robin Thomas wird aus der Funktion des stellvertretenden Protokollführers für die Sitzungen des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses abbestellt.
1. Frau Franziska Behm wird als stellvertretende Protokollführung für die Sitzungen des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 15

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

6. Benennung der Vorschläge des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses für die Besetzung des Volkshochschulbeirates

Herr Hofmann informiert, dass sechs Vorschläge für die Benennung eingegangen seien. Fünf Mitglieder seien durch den Ausschuss zu benennen.

Der Ausschuss verständigt sich darauf, dass jedes Ausschussmitglied fünf Stimmen erhält, die auf die Vorschläge zu verteilen sind. Die Abstimmung erfolgt offen.

Beschluss:

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss benennt folgende Mitglieder für den Volkshochschulbeirat:

1. Herr Axel Thiede (CDU)
2. Herr Thomas Reichenbach (CDU)
3. Frau Christiane Müller (SPD)
4. Frau Katja Danter (B´90/Die Grünen)
5. Herr Maik Hofmann (BfS-FDP)

Abstimmungsergebnis:

1. Herr Axel Thiede (CDU) - 15 Stimmen
2. Herr Thomas Reichenbach (CDU) - 15 Stimmen
3. Frau Christiane Müller (SPD) - 15 Stimmen
4. Frau Katja Danter (B´90/Die Grünen) - 15 Stimmen

5. Michael Meister (AfD) - 2 Stimmen
6. Herr Maik Hofmann (BfS-FDP) - 15 Stimmen

7. Informationen zum Stand der Überarbeitung der Sportförderrichtlinie des Landkreises Vorpommern-Rügen

Herr Hofmann erinnert an den Auftrag an die Verwaltung, einen Vorschlag zur Neugestaltung der Sportförderrichtlinie zu erarbeiten. Dieses Arbeitspapier liege nunmehr jedem Mitglied vor (Anlage 2).

Frau Schwinkendorf erläutert den Entwurf der Sportförderrichtlinie. Es sei versucht worden, das Verfahren einfach zu gestalten. Die endgültige juristische Prüfung stehe allerdings noch aus.

Herr Hofmann erklärt, dass mit dem Nachtragshaushalt für das Jahr 2020 insgesamt 500.000,00 € zur Verfügung stehen würden.

Herr Galepp gibt zu bedenken, dass nur Sportvereine gefördert würden, die Mitglied im Kreissportbund seien. Andere Sportvereine würden nicht von der Richtlinie profitieren. Er sieht hier den Gleichbehandlungsgrundsatz gefährdet.

Frau Palmstedt fragt, wie viele Vereine durch diese Regelung von der Förderung ausgeschlossen seien.

Herr Meißner erklärt, dass viele Sportvereine nicht dem Kreissportbund angehören würden, die aber auch beispielsweise eine Immobilie unterhalten würden. Diese Vereine sollten nicht herausfallen.

Er schlägt vor, eine zweite Richtlinie zu prüfen nach dem Vorbild der Investitionsförderrichtlinie des ehemaligen Landkreises Nordvorpommern.

Frau Brüdgam führt an, dass es sicher auch Sportvereine gebe, die nicht im Kreissportbund organisiert seien. Obwohl sie im ländlichen Raum lebe, kenne sie allerdings keinen. Beispielsweise zur Qualitätssicherung sei eine Mitgliedschaft jedoch auch ratsam.

Sie fragt, ob sich der Kreissportbund vorstellen könne, auch Anträge von Nichtmitgliedern zu berücksichtigen.

Herr Hofmann bittet um die Abstimmung über das Rederecht für den Geschäftsführer des Kreissportbundes, Herrn Boehk.

Der Ausschuss bestätigt einstimmig das Rederecht.

Frau Danter fragt, welche Gründe es für Sportvereine gebe, nicht im Kreissportbund Mitglied zu sein.

Herr Hofmann erklärt, dass manche sich Gedanken darüber machen würden, ob der Zugewinn durch eine Mitgliedschaft geringer sei als der Mitgliedsbeitrag.

Herr Boehk erklärt, dass der Kreissportbund sich offen zeigen würde, sollte die Voraussetzung entfallen, dass die Antragsteller Mitglied im Kreissportbund sein müssen, es sich jedoch um einen gemeinnützigen Verein handelt.

Ferner informiert er, dass beispielsweise Angelvereine nicht Mitglied im Kreissportbund seien.

Frau Danter schlägt vor, den Punkt 3 Absatz 1 Nummer 3 zu streichen.

Herr Meißner gibt zu bedenken, dass Vereine, die nicht im Kreissportbund Mitglied sind, eine Grenzkostenbetrachtung vornehmen würden, bei der Kosten und Nutzen gegenübergestellt werden.

Herr Bernhardt äußert Bedenken, ob der Kreissportbund die erforderliche Neutralität aufbringen könne, wenn auch Nichtmitglieder Anträge stellen würden.

Frau Brüdgam erklärt, dass kein Misstrauen geschürt werden dürfe. Die Zuwendungen würden mittels Bescheide nach der Beschlussfassung durch den Kreisausschuss vergeben. Heute sei eine Positionierung des Ausschusses erforderlich, damit zügig eine Beschlussvorlage für den Kreistag erarbeitet werden kann. Eine zweite Richtlinie dürfe heute noch kein Thema sein, sondern könne zu einem späteren Zeitpunkt gern diskutiert werden.

Herr Reichenbach hinterfragt, Punkt 3 Absatz 1 Nummer 6. Wer sei unter „und andere“ zu verstehen.

Frau Schwinkendorf erklärt, dass hier lediglich die persönliche Eignung beschrieben sei, so auch Trainer ohne Lizenz.

Herr Thiede erklärt, dass eine breite Berücksichtigung wie unter Punkt 3 Absatz 1 Nummer 6 wichtig sei. Es gelte auch, das Ehrenamt zu stärken. Ferner befürwortet er die Streichung von Punkt 3 Absatz 1 Nummer 3.

Herr Meißner hinterfragt die Auswirkungen. Nicht jeder Sportverein sei nach Auffassung des Finanzamtes gemeinnützig, so zum Beispiel der Hundesportverein. Nach Punkt 3 Absatz 1 Nummer 2 solle zu dem der Nachweis der Eintragung als Sportverein beim Amtsgericht nachgewiesen werden. Der Zusatz „Sport“ ergebe sich jedoch lediglich mit dem satzungsgemäßen Vereinszweck.

Er erklärt weiterhin, dass zum heutigen Zeitpunkt noch kein Votum der Fraktion vorläge. Auch seien die 150.000,00 € im Nachtragshaushalt für Investitionen eingestellt worden, nicht für die Sportförderung allgemein.

Herr Hofmann erklärt, dass die Summe für Investitionen zu gering sei.

Herr Boehk schlägt nach einiger Diskussion vor, den Punkt 3 Absatz 1 Nummer 2 wie folgt zu regeln: „er weist die Registrierung beim Amtsgericht als eingetragener Verein und die bestätigte Gemeinnützigkeit im Sport nach“.

Frau Brüdgam fasst zusammen, dass folgende Änderungen in der Richtlinie vorzunehmen seien:

1. Punkt 3 Absatz 1 Nummer 2 wie folgt zu regeln: „er weist die Registrierung beim Amtsgericht als eingetragener Verein und die bestätigte Gemeinnützigkeit im Sport nach“
2. Punkt 3 Absatz 1 Nummer 3 wird gestrichen.

Herr Hofmann bittet um Abstimmung.

Dafür: 14

Dagegen: 0

Enthaltungen: 1

Herr Hofmann erklärt, dass die hier diskutierte Richtlinie nur Sinn ergebe, wenn die Zuwendungshöhe bei 500.000 € liege. Er ergänzt, dass auch für 2019 zusätzliche 75.000,00 € eingestellt worden seien. Es sei zu prüfen, ob diese Mittel für eine zweite Richtlinie verwendet werden könnten.

Herr Boehk gibt zu bedenken, dass es sinnvoll sein könnte, dass die Richtlinie rückwirkend zum 1. Januar 2020 in Kraft tritt, sollte sie erst im Februar 2020 durch den Kreistag beschlossen werden können.

Herr Hofmann bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss bittet die Verwaltung die Richtlinie in der beratenen und durch den Ausschuss geänderten Fassung einer rechtlichen Prüfung zu unterziehen und zum nächstmöglichen Zeitpunkt als Beschlussvorschlag vorzulegen. Das Inkrafttreten ist auf den 1. Januar 2020 zu bestimmen. Des Weiteren bekennt sich der Ausschuss zu der Zuwendungshöhe von 500.000,00 € für das Jahr 2020.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 9

Dagegen: 4

Enthaltungen: 2

8. Verständigung über Sitzungstermine in 2020

Nach kurzer Diskussion über die Sitzungstermine verständigt sich der Ausschuss dazu, die Termine erst festzulegen, wenn klar ist, welche Themen zu welchen Zeitpunkten zu beraten sind.

9. Anfragen und Mitteilungen

Frau Bartel fragt, wie viele Parkplätze für den Campus des RBB in Stralsund geplant seien.

Herr Rüting erklärt, dass circa 190 Parkplätze vorgesehen seien.

Ferner fragt **Frau Bartel** nach, wie es um den Einsatz der Schulsachbearbeiter an den Standorten des BBR stehe.

Herr Rüting erklärt, dass eine veränderte Stellenbemessung vorgenommen worden sei. Die organisatorische Hoheit über den Einsatz der Bediensteten läge allerdings bei Herrn Dr. Hentschel.

Herr Hofmann fragt, ob Herrn Hendrich das Rederecht erteilt werden soll.

Dem stimmt der Ausschuss einstimmig zu.

Herr Hendrich bittet um die Beantwortung der Frage 7 seiner schriftlich eingereichten Anfrage: Wie ist der Stand der Arbeiten am Richard-Wossidlo-Gymnasium in Ribnitz-Damgarten nach dem Brandvorfall im September diesen Jahres und wann kann

mit dem ungestörten Unterricht dort im Hause in wiederhergestellten Räumlichkeiten gerechnet werden. .

Herr Rüting führt aus, dass noch ein Gutachten ausstehen würde. Durch den Schwellbrand seien aus den Kabeln, die im Technikraum verbaut seien, salzsäurehaltige Dämpfe ausgetreten. Die Leitung seien zwischenzeitlich gereinigt worden. Man hoffe nun, dass dieser Arbeitsschritt ausreiche und nicht der gesamte Kabelbaum ausgetauscht werden müsse. Sollte die Untersuchung ergeben, dass ein Austausch erforderlich sei, könnten die Arbeiten nicht vor Beginn der Sommerferien beendet werden. Ansonsten werde erwartet, noch vor Ende des Jahres fertig zu werden. Derzeit würden die Decken und die Dämmung erneuert. Eine Gesundheitsgefahr für Schüler- und Lehrerschaft könne ausgeschlossen werden.

Da weitere Anfragen oder Mitteilungen nicht vorgetragen werden, bedankt sich **Herr Hofmann** bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 18:45 Uhr.

Stralsund, 14. November 2019

gez. Maik Hofmann
Ausschussvorsitzender

gez. Maxi Müller
Protokollführerin